

Über alle Grenzen

Kunst aus Zimbabwe im Kulturhaus

WANDSBEK Die Galerien IMBA und SHONA aus Winterhude zeigen im Kulturhaus die Vielfalt der traditionsreichen Handwerkskunst aus Zimbabwe. International berühmt wurden Bildhauer/-innen für ihre wunderbaren Steinskulpturen. Vor einigen Jahren haben Künstler aus Chitungwiza und dänische Designerinnen damit begonnen, unter dem Schirm der Vereinten Nationen schöne Gebrauchskunst aus Stein zu entwickeln. Die gezeigten Objekte der Bildhauer verbinden in Schlichtheit und Linienführung dänisches Design mit typischen Elementen der Kunsttradition Zimbabwes. Jedes Gefäß ist Skulptur und Gebrauchsgegenstand zugleich. Sie repräsentieren zugleich die kulturverbindende Ausdruckskraft hochkarätiger Handwerkskunst über alle Grenzen. Spencer Chinake ist der Neffe eines der kreativsten Künstler Zimbabwes. Er geht mit seinen realistisch gestalteten Kleinplastiken aus Stein und Metall seinen eigenen Weg. Die Figuren sind aus dem Leben gegrif-

fen und stellen mit Witz und genauer Beobachtungsgabe Szenen aus dem Alltag, Sport und Musik dar. Auch Tiere gelingen ihm meisterhaft. Ein weiteres Highlight der Ausstellung sind Manners Mukuwiris – das sind farbenprächige Perlfiguren. Manners ist seit seiner Kindheit an den Rollstuhl gefesselt. Er sieht seine Behinderung allerdings weniger als Handicap, sondern weit eher als eine Inspirationsquelle künstlerischen Schaffens. Seine teils kubistischen Skulpturen strahlen Zuversicht und Selbstvertrauen aus. In der Ausstellung ist auch eine seiner Steinskulpturen „Usain – The Winner“ zu sehen, die die Siegerpose des jamaikanischen Weltklasseprinters Usain Bolt darstellt. (wb)

► Dies und weiteres Kunsthandwerk aus vielen Werkstätten Zimbabwes sind vom 4. bis 24. September im Wandsbeker Kulturhaus am Eichtalpark, Ahrensburger Straße 14, zu sehen. Infos: www.imba-galerie.de sowie www.galerie-shona.org



Schlicht in der Form, expressiv im Ausdruck: Kunst aus Zimbabwe
Foto: privat

Auszeichnung für soziales Engagement

DREI PROJEKTE freuen sich über Annemarie-Dose-Preis



Preisträger, Laudatoren, Annemarie-Dose-Enkel Mats Regenbogen und Senatorin Melanie Leonhard bei der Preisverleihung im Abaton-Kino
Fotos: Dagmar Gehm

HAMBURG Stadtgemüse, Müttertelefon und das Hausboot Huckleberry Finn. Und Beatles-Sängerin Stefanie Hempel, die die Preisverleihung im Abaton-Kino mit dem Song „With a little help from my friends“ einläutet. Zum dritten Mal wurde der Annemarie-Dose-Preis für innovatives soziales Engagement verliehen, dotiert mit insgesamt 8000 Euro.

DAGMAR GEHM

Am Sonntag wäre die Trägerin des Bundesverdienstkreuzes Erster Klasse 93 Jahre alt geworden. Seit 2019 nimmt der Senat ihren Geburtstag zum Anlass, mit dem Preis, der nach ihr benannt wurde, drei Projekte auszuzeichnen. Der coole Typ mit Dreitagebart, roter Wollmütze und dem ausgefallenen Namen Mats Regenbogen ist in große Fußstapfen getreten, denn als Vorstandsvorsitzender der Hamburger Tafel e.V. ist der Enkel von Annemarie Dose auch im Vorstand ihrer Stif-

tung aktiv. Zusammen mit seinem Bruder Nick stand der 32-Jährige vor der schweren Aufgabe, auch dieses Jahr wieder drei herausragende Projekte aus 36 Bewerbungsvorschlägen auszuwählen: „Es gab sehr tolle Kandidaten.“

Menschen, die Teilhabe ermöglichen

Bei ihrer Festrede zitiert Sozialsenatorin Melanie Leonhard noch ein zweites Lebensmotto von Annemarie Dose: „Nicht lang schnackeln, selbst anpacken“. Dann weist Leonhard darauf hin, dass durch die Pandemie viele Hamburger durch die eine oder andere Einschränkung nicht überall teilhaben konnten. „Umso wichtiger und bemerkenswerter ist es, dass es Menschen in der Stadt gibt, die ganz unabhängig vom Alter eigene Ideen entwickelt haben, was dagegen zu tun ist.“ Von Laudator Reinhard Förtsch, Aktivoli-Landesnetzwerk e.V., wurde die Initiatorin des Projekts Stadtgemüse, Anuschka Lichtenhahn-Pense, geehrt. Dank

des sozialökologischen Projekts können Geflüchtete und Einheimische gemeinsam an Hochbeeten in offenen Gemüsegeräten mitten in Hamburg gärtnern. Neben der Möglichkeit zur Integration entstehen auch neue Lebensräume für Bienen. Der zweite Gruppenpreis ging an den Verein Müttertelefon e.V., verliehen von Andrea Gerhard (MenschHamburg e.V.) an Margit Rehmund-Hess. Sie bietet (alleinerziehenden) Müttern anonym und kostenfrei Gespräche an, um gemeinsam neue Wege zu suchen. Der Einzelpreis wurde dem Projekt „Hausboot Huckleberry Finn“ verliehen. Segellehrer Arnold Schnittger (Nicos Farm e.V.) möchte mit dem barrierefreien Hausboot auf der Dove-Elbe nicht nur seinem 25-jährigen, schwerbehinderten Sohn Nico Ausflüge auf dem Wasser ermöglichen, sondern auch anderen Menschen mit Handicap und deren Angehörigen. Die Laudatio hielt die Gruppenpreisträgerin 2020, Christiane Faude-Großmann.

ZAHLE DER WOCHE

81 Milliarden Euro Schulden machten Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen laut Statistischem Bundesamt im ersten Halbjahr. Den deutschen Staatshaushalt belasten vor allem milliardenschwere Ausgaben durch die Corona-Pandemie. Bezogen auf die gesamte Wirtschaftsleistung lag das Defizit bei 4,7 Prozent. Es war das zweit höchste Minus in einer ersten Jahreshälfte seit der Wiedervereinigung.

NOTDIENSTE

ÄRZTLICHER NOTDIENST
Zahnärztlicher Notdienst: Telefon 01805 - 05 05 18
Gifftzentrale Nord: 0551 - 192 40
Notfalldienst für Gehörlose: (7–24 Uhr) Fax 228 02-475 (0–7 Uhr) Fax 66 95 54 59
Tierärztlicher Notdienst: Telefon 43 43 79

SONSTIGE NOTDIENSTE
Polizei: Telefon 110
Feuerwehr: Telefon 112
Notarzt/Rettungsdienst: Telefon 112
Kassenärztlicher Notdienst: Telefon 116 117

APOTHEKEN NOTDIENST
Handy 22 8 33
Festnetz 0800 00 228 33
Handy SMS „apo“ an 22 8 33

SEELSORGE
Telefonseelsorge
0800 - 111 01 11
Kinder- und Jugendtelefon
0800 - 111 03 33
Elterntelefon
0800 - 111 05 50

BEHÖRDEN-HOTLINE
Bürgeranfragen, Beschwerden, Hinweise usw., Mo–Fr, 7–19 Uhr, Hamburg Service, Telefon 115 oder Telefon 428 28-0

Änderungen vorbehalten

WOCHENBLATT NICHT ERHALTEN?

Rufen Sie unsere kostenfreie Hotline an:
55 44 727 30
(montags bis freitags 9–16 Uhr)
rekla-mation-wochenblatt@funkmedien.de
www.wochenblattrekla-mationen.de

KNUTZEN WOHNEN
www.knutzen.de
BIS ZU **35%** RABATT AUF DIE Sun*Light KOLLEKTION
SCHÖNESCHATTENSEITEN
PLISSEES NACH MASS
*32% Aktionsrabatt + 3% Knutzen Plus-Rabatt. Infos unter plus.knutzen.de
Individuelle Beratung und Aufmaß kostenlos bei Ihnen zu Hause!
Knutzen Wohnen GmbH | Olmühlenweg 43 | HH-Wandsbek | 040 - 69 42 040

63 Lesungen an 16 verschiedenen Orten

Harbour Front Literaturfestival mit Bestsellerautoren, Musik und Kinderprogramm

HAMBURG Die lange Nacht der Literatur diesen Samstag (4. September) ist noch nicht vorbei, da startet fast schon das nächste große Literaturfest: Das Harbour Front Literaturfestival hat auch ein umfangreiches Musikprogramm und eine Veranstaltungsreihe für Kinder: „Harbour Kids“. Leser können sich auf viele Promis der Literaturszene freuen, die geben sich vom 9. September bis zum 24. Oktober in Hamburg die Klinke in die Hand. Bestsellerautor Frank Schätzing eröffnet das Festival am Donnerstag, 9. September in der Elbphilharmonie und startet damit einen Veranstaltungsreigen von insgesamt 63 Lesungen an 16 verschiedenen Orten. Unter der Rubrik Harbour Front Future soll es um Bücher rund um das Thema Klimawandel, Nachhaltigkeit



Bestsellerautor Frank Schätzing eröffnet das Harbour Front Literaturfestival
Foto: Paul Schmitz



und Umweltschutz gehen. Der Hamburger Klimaforscher Mojib Latif zeigt in seinem Buch „Heißezeit. Mit Vollgas in die Klimakatastrophe – und wie wir auf die Bremse treten“ Lösungen auf, zu sehen und zu hören ist er am Montag, 13. September in der Fabrik. Unter der Rubrik „Harbour Front Sounds“

geht es um die Wechselbeziehungen zwischen Literatur und Musik. Dabei ist zum Beispiel Heinz Strunk, er liest und begleitet sich selbst auf der Querflöte (Montag, 13. September, Elbphilharmonie Großer Saal). Musik machen auch Wolfgang Niedeken (Bob Dylan, Samstag, 11. September, Elbphilharmonie)

und Sebastian Krumbiegel (Donnerstag, 9. September, Elbphilharmonie). Ganz klassisch stellen zum Beispiel Alice Schwarzer, Uwe Timm oder die japanische Lyrikerin Hiromi Ito ihre Bücher vor, genau wie Hape Kerkeling. Das Programm für Kids startet ebenfalls am Donnerstag, 9. September. Maria Kling präsentiert „Freddy und Flo gruseln sich vor gar nix“ in der Zentralbibliothek der Bücherhallen Hamburg. Ein Highlight ist auf jeden Fall die Verleihung des Hamburger Tüddelbands an Saša und Nikolai Stanišić Samstag, 18. September, St. Pauli Theater). Der Preis wird an Autoren verliehen, die sich mit viel Kreativität der Literatur für junge Leser widmen. (sh)

► Programm und Tickets harbourfront-hamburg.com

Hamburger Abendblatt - Bergedorfer Zeitung - Hamburger Wochenblatt
Niendorfer Wochenblatt - Bille Wochenblatt - Echo Wochenblatt - Glindler Zeitung/
Sachsenwald - HamburgerOBS.de - HamburgerIMMOBILIEN.de - Moin.de

So viel Hamburg gibt es nur bei uns!

Ihre persönlichen Ansprechpartner für Anzeigen, Beilagen und Online-Werbung:

Roland Mohr
Sales Print & Digital
Tel. 040 / 5544 72775
roland.mohr@funkmedien.de
Gebiet: Jenfeld, Marienthal, Billstedt, Horn

Uwe Schneider
Sales Print & Digital
Tel. 040 / 5544 72778
uwe.schneider@funkmedien.de
Gebiet: Tonndorf, Wandsbek

FUNKE MediaSales
Hamburg

HAMBURGER Wochenblatt
Kleinanzeigenannahme Tel. 040 / 55 44 7 27 70